Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Freitag, den 30. August 1863 № 99. Пятница, 30. Августа 1863.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga, in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную сроку въ г. Ригѣ, въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Die Mineralöle und ihre Anwendung.

Von Max Zängerle.

(Illust. Gewerbeztg.)

Bei nachstehenden Versuchen zur Ermittelung der Leuchtkraft und des Leuchtwerths der Mineralöle wurden sämmtliche Oele unter möglichst gleichen Bedingungen verbrannt. Zur Prüfung des Petroleums und Photogens wurden zwei in Einrichtung und Dimensionen ganz gleiche Lampen mit aufgesetztem, zur Prüfung des Solaröls eine Lampe mit eingesetztem Argand'schen Brenner verwendet. Der äußere Durchmesser des Brenners betrug 22, der innere Durchmesser 12 Millimeter. Die Weite des Dochtraums mithin 10 Millimeter. Sämmtliche Brenner waren mit metallischem Deflector und bauchigem Cylinder versehen. Das Rüböl wurde in einer Moderateurlampe mit flachem Cylinder und einem Dochtraume von 15,5 Millim. innerem und 21 Millim. äußerem Durchmesser, also 5,5 Millim. Weite verbrannt. Die Höhe des Cylinders betrug bei den Mineralöllampen 266 Millim., der obere Durchmesser 35 Millim.; bei der Moderateurlampe 235 Millim. und 48 Millim.

Nachdem die Lampen 10—15 Minuten brannten, wurden sie gewogen und nach ungefähr 2 Stunden der Gewichtsverlust bestimmt, während sie noch brannten.

Die photometrischen Messungen wurden mit dem Bunsen'schen Photometer ausgeführt. Als Normallicht wurden Stearinkerzen von 96—98 Grm. Gewicht, deren 4 Stück auf das Paquetpfund (388 Grm.) gehen, verwendet. Die Länge dieser Kerzen betrug nach Abzug des oberen konischen Theils (15 Millim.) 302 Millim.; der obere Durchmesser 20, der untere Durchmesser 22 Millim. Eine solche Kerze brennt 9 Stunden 20 Minuten und verbraucht nach Abbrennen des Konus in den ersten drei Stunden pr. Stunde 10 Grm., in den späteren Brennstunden per Stunde 10,61 Grm. Die Kerzen wurden mit einer Flammenhöhe von 51 Millim. gebrannt und es wurde zu allen Versuchen nur das obere Drittheil derselben verwendet. Um eine gleichmäßig brennende Flamme zu erhalten, wurde eine Gasflamme von der Lichtstärke der Normal-Stearinkerze hergestellt; dieselbe konsumirte pr. Stunde 0,6 Kubikf. Leuchtgas.

Die Lichtmessungen wurden in Zwischenräumen von 15—20 Minuten vorgenommen und aus den erhaltenen Werthen das Mittel berechnet. Die Versuche wurden bei jedem einzelnen Oele so lange wiederholt bis übereinstimmende Resultate erzielt wurden.

I. Petroleum.

a) Das spez. Gewicht des beinahe farblosen, schwach riechenden Oels ergab sich zu 0,802. Beim langsamen Erhitzen desselben entwickelten sich bei 120° C. kleine Dampfblasen, aber erst bei 165° C. begann es lebhaft zu sieden; die Temperatur stieg dann allmälig höher bis 200° C. und darüber, wobei das Oel unter Abscheidung einer braunen Substanz eine dunkle Farbe annahm. Im Detail kostet das Oel per Pfund 17 Kreuzer.

Die mit diesem Oel gefüllte Lampe wog bei Beginn des Versuchs 1391 Grm., brannte 120 Min. und wog dann 1319, 1 Grm. Der Verbrauch ergiebt sich daraus zu 35,95 Grm. per Stunde. Die beobachtete durchschnittliche Leuchtkraft betrug 8,85.

Verbrauch an Petroleum per Leuchtkraft eines Normallichts und per Stunde 4,06 Grm.

b) Das Oel hatte eine weingelbe Farbe, einen mäßig starken Geruch und ein spec. Gewicht von 0,801. Beim Erhitzen verhielt sich dasselbe wie das vorige.

Die Lampe wog mit Oel gefüllt 1640 Grm., brannte 125 Minuten und wog dann 1547 Grm. Der Verbrauch ergiebt sich hieraus zu 44,64 Grm. pr. Stunde. Die Leuchtkraft betrug 10,62 Grm.

Verbrauch an Petroleum per Leuchtkraft eines Normallichts und pr. Stunde 4,23 Grm.

Ein zweiter Versuch mit einer Lampe mit eingeschnürtem Cylinder und einem Brenner von 18,5 Millim. äußerem, 11,5 Millim. innerem Durchmesser, also einem Dochtraume von 7 Millim. Weite angestellt, ergab folgendes Resultat.

Die Lampe wog bei Beginn des Versuchs 732,7 Grm., brannte 136 Minuten und wog dann 672,5 Grm., das verbrauchte Petroleum betrug somit 26,56 Grm. per Stunde, die Leuchtkraft 6,61.

Verbrauch an Petroleum per Leuchtkraft eines Normallichts und pr. Stunde 4,01 Grm.

II. Photogen.

a) Das Photogen hatte eine schwach gelblich-grüne Farbe, einen mäßig starken Geruch und ein spec. Gewicht von 0,819. Beim langsamen Erhitzen bildeten sich bei 120° C. kleine Dampfblasen; bei 170° C. begann es lebhaft zu sieden; die Temperatur stieg allmalig auf 200° C. und darüber, wobei es sich nur wenig dunkler färbte. Das Photogen stammte aus der Fabrik von Wiesmann & Co. auf der Augustenhütte bei Bonn. Im Detail kostet das Pfund 20 Kreuzer.

Die mit Photogen gefüllte Lampe wog bei Beginn

des Versuchs 1209 Grm., brannte 120 Minuten und wog dann 1124 Grm., so daß sich ein Consum von 40,96 Grm. pr. Stunde herausstellte. Die Leuchtkraft betrug 9,63.

Verbrauch an Photogen per Leuchtkraft eines Normallichts und pr. Stunde 4,25 Grm.

b) Farbe gelb, Geruch stark, spec. Gewicht 0,788. Beim Erhitzen bildeten sich bei 120° C. kleine Dampfblasen, bei 145° C begann es lebhaft zu sieden und die Temperatur blieb längere Zeit auf diesem Punkte stehen. Fabrik unbekannt.

Die Lampe wog bei Beginn des Versuchs 1323 Grm., brannte 120 Minuten und wog dann 1237 Grm. Das verbrauchte Photogen betrug somit 43 Grm. Die Leuchtkraft betrug 12,64.

Verbrauch an Photogen pr. Leuchtkraft eines Normallichts und pr. Stunde 3,40 Grm.

III. Solaröl.

a) Farbe gelb, Geruch schwach, spec. Gewicht 0,860; Siedepunkt 220° C.; Fabrik Wiesmann u. Co. auf der Augustenhütte bei Bonn. Im Detail kostet das Pfund 14 Kreuzer.

Die Lampe wog bei Beginn des Versuchs 1016 Grm., brannte 120 Minuten und wog dann 937 Grm. Der Verbrauch ergiebt sich hieraus zu 39,5 Grm. per Stunde. Die Leuchtkraft betrug 9,4.

Verbrauch an Solaröl pr. Leuchtkraft eines Normallichts und pr. Stunde 4,20 Grm.

a) Farbe braungelb, Geruch stark, spec. Gewicht 0,858; Siedepunkt 220° C. Fabrik unbekannt.

Die Lampe wog 975 Grm., brannte 83 Minuten und wog dann 921,5 Grm. Der Verbrauch ergiebt sich hieraus zu 38,67 Grm. pr. Stunde. Die Leuchtkraft betrug 8,2.

Verbrauch an Solaröl pr. Leuchtkraft eines Normallichts und pr. Stunde 4,71 Grm.

(Fortsetzung folgt.)

Gebilligt von der Censur. Riga den 30. Aug. 1863.

Bekanntmachung.

Von dem Comité des Vereins Livländischer Branntweins-Producenten wird desmittelst bekannt gemacht, daß zufolge Beschlusses der General-Versammlung vom 12. August c. der Termin zum Beitritte zu dem in St. Petersburg errichteten Depotgeschäfte bis zum 15. October d. J. prolongirt worden ist.

Dorpat am 19. August 1863.

Angekommene Fremde.

Den 30. August 1863

Stadt London. Hr. Graf Lambsdorf, Madame Friedlieb nebst Tochter, Hr. Kaufmann H. Robinstein, Hr. Gutsbesitzer v. Krammel von Mitau; Hr. Ingenieur Carlile aus Livland; Hr. Obrist Weselitzky von Dünaburg; Hr. Baron v. Korff von Kreutzburg; Hr. Kaufm. Friederitzow, Hr. Fähnrich v. Robelow von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Klopmann aus Kurland; Hr. v. Zur-Mühlen, Hr. Baron v. d. Pahlen, Frau v. Buxhöwden aus Livland; Hr. Kaufmann Richter von Dünaburg.

Hotel du Nord. Hr. B. Herzberg, Frau Baronin v. Korff aus Kurland.

Hotel de France. Hr. Kaufmann Polsow von Kowno.

Goldener Adler. Hr. Baron M. v. Maidel aus Estland; Hr. v. Majewsky von Dorpat.

Hr. Iwan Jurjew Sambrschitzky, log. im Hause Samuel Einberg.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 24. Aug. 1863.

pr. 20 Garnitz.	
Buchweitzengrütze - - - -	— —
Hafergrütze - - - - - - -	— —
Gerstengrütze - - - - - -	2 60 —
Erbsen - - - - - - - - -	— —
per 100	
Gr. Roggenmehl - -	1 70 80
Weitzenmehl - - - - - -	4 3 60
Kartoffeln - - - - - - -	50 70
Butter pr. Pud - -	8 8 40
Heu „ „ K. - - -	30 35
Stroh „ „ „ - - -	— —
per Faden.	
Birken-Brennholz - -	5 4 50
Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß	4 350

Ellern-Brennholz per Fad.	— —
Fichten- - - - - - - - -	3 25 50
Grähnen-Brennholz -	2 25 50
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand -	— —
2/3 Brand -	— —
per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf - - - - - - - -	— —
Ausschußhanf - - - - - -	— —
Paßhanf - - - - - - - -	— —
„ schwarzer - - - -	— —
Tors - - - - - - - - - -	— —
Drujaner Reinhanf - -	— —
„ Paßhanf - -	— —
„ Tors - - - -	— —

per Berkowez von 10 Pud	
Flachs, Kron- - - - - -	44
„ Wrack- - - - - -	42
Hofs-Dreiband - - - - -	41
Livländ. „ - - - -	—
Flachshede - - - - - - -	—
Lichttalg, gelber - - - -	— —
„ weißer - - - -	— —
Seifentalg - - - - - - -	— —
Talglichte per Pud - -	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife - - - - - - - - - -	36 —
Hanföl - - - - - - - -	— —
Leinöl - - - - - - - - -	34 —
Wachs per Pud - - - -	15½ 16

per Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen - - - - -	18 21
Keshinscher Taback - -	—
Bettfedern - - - - - - -	60 115
Knochen - - - - - - - -	—
Pottasche, blaue - - -	—
„ weiße - - -	—
Säeleinsaat per Tonne	—
Thurmsaat per Tschet. -	—
Schlagsaat 112 ℔ -	—
Hanfsaat 108 ℔ - - -	—
Weizen à 16 Tscht. -	—
Gerste à 16 „ -	2 60
Roggen à 15 „ -	—
Hafer à 20 Garz. -	1 90

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden

№ 98. Riga, Freitag, den 30. August 1863.

Angebote.

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Die

Eisenwaaren-Fabrik und Eisengießerei

von

U. G. Klapmeyer,

empfiehlt sich zur schnellen und soliden Ausführung von **Reparaturen landwirthschaftlicher Maschinen.**
Bestellungen auf Eisengußwaaren als: **Treppengeländer, Wendeltreppen, Balkons, Consolen, Baldachine, Gitter etc.** werden jederzeit entgegengenommen in der Niederlage, Riga, Sünderstr. Nr. 2. 3

Pflüge und Pflugtheile

sind jederzeit zu haben in der Niederlage von

U. G. Klapmeyer
Riga, Sünderstr. Nr. 2. 3

Kornreinigungs-Maschinen,

die 20 Lof Roggen per Stunde vom Kaff scheiden,
werden billig verkauft bei

Eduard Petri,
Sünderstraße
in Riga. 3

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 99. Пятница, 30. August Freitag, 30. Августа 1863.

Officieller Theil. ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Allgemeine Abtheilung. Отдѣлъ общій.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der mit Hinterlassung eines bereits publicirten Testaments verstorbenen unverehelichten Charlotte Amalie Neumann irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 10. Februar 1864, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 10. August 1863.

Nr. 299. 3

In Stelle des Livl. Vice-Gouverneurs:

Aelterer Regierungsrath: B. Poorten.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Отъ Сиротскаго Суда Императорскаго города Риги всѣ тѣ лица, кои полагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество, оставшееся послѣ дѣвицы Шарлотты Амаліи Нейманъ, умершей съ оставленіемъ публикованнаго уже завѣщанія, симъ приглашаются, дабы въ теченіи шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и не позже 10. Февраля 1864 года, подъ опасеніемъ непринятія ихъ явки, явились въ сей Сиротскій Судъ или его Канцелярію лично или посредствомъ уполномоченныхъ, снабженныхъ законными довѣренностями и представили бы, сему Суду или его Канцеляріи, все то на чемъ основаны ихъ претензіи, въ противномъ случаѣ, по истеченіи вышеозначеннаго срока, объявленія ихъ уже не будутъ не слушаны ни принимаемы, а сочтутся просроченными и уже не подлежащими къ принятію. № 299. 3

Рига въ Ратгаузѣ, 10. Августа 1863.

За Лифл. Вице-Губернатора:

Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Officieller Theil.

Лифляндскихъ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden alle in dem nachfolgenden Verzeichnisse aufgeführte hiesige Okladisten bei Androhung strengster gesetzlicher Strafe für den Unterlassungsfall hiedurch aufgefordert, unausbleiblich zum 1. November d. J., Vormittags 11 Uhr,

bei der hiesigen Steuerverwaltung zur Rekruten-loosung zu erscheinen und zugleich alle Stadt- und Land-Polizeibehörden hiedurch ersucht, die in dem bezeichneten Verzeichnisse genannten Personen, selbst wenn sie mit Päßen und ordnungsmäßigen Legitimationen versehen sein sollten, nicht so lange bei sich zu dulden, daß sie etwa nicht mehr zu dem anberaumten Termine hierselbst erscheinen könnten, sondern ihnen die Weisung zu ertheilen, daß sie sich zum 1. November c. hierselbst zur Loosung zu stellen hätten, endlich aber über die ertheilte Weisung selbst eine Notiz mit Angabe des Datums auf den Legitimationen zu verschreiben.

Fellin-Rathhaus, den 22. August 1863.

Nr. 1156.

Verzeichniß der zur Stadt Fellin angeschriebenen Okladisten, welche sich zum 1. November d. J. zur Rekruten-Loosung persönlich zu stellen haben.

A. Bürger-Okladisten:
1) Karl Kusmitsch Beck,
2) Kusma Kusmitsch Beck,
3) Friedrich Wilhelm Ehmann,
4) Emil August Johannsohn,
5) Gerhard Heinrich Köhnberg,
6) Alexander Steinberg,

B. Arbeiter-Okladisten:
1) John Blauhuth,
2) Sofron Grigoriew Boltow,
3) Ilja Jefimow Bulkin,
4) David Jegorow Doronin,
5) Grigori Ignatjew Doronin,
6) Nicolai Nikitin Kapaew,
7) Wassili Petrow Klischtschon,
8) August Eduard Mora,
9) Jacob Müller,
10) Artim Michailow Musch,
11) Fedor Sofronow Nemetz,
12) Rudolph Nieländer,
13) Ilja Iwanow Pränikow,
14) Fedor Fadejew Rosgatschew,
15) Mert Reppo,
16) Jermolai Michailow Sawostkin,
17) Sawastian Michailow Sawostkin,
18) Sidor Wassilitsch Sawostkin,
19) Iwan Alexejew Slöboserew,
20) Jürri Staub,
21) Johann Staub,
22) Iwan Kalinin Sümägin,
23) Jefim Michailow Titisch,
24) Wassily Alexejew Tschischik,
25) Sachar Jegorow Tschuska,
26) Stepan Jefimow Türik,
27) Jefim Iwanow Warunin,
28) Alexander Weber.

Fellin-Steuerverwaltung, den 14. August 1863.

Proclamata.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur gesetzlichen Verhandlung vom Dorpatschen Landgerichte anher offen eingesandte Testament des weiland Herrn dimitt. Garde-Obristen Paul Grafen Sievers, Erbherrn zu Warrol, gemäß der in der Königlich Schwedischen Testaments-Stadga vom 3. Juli 1686 §§ 8 und 10 pag. d. L. O. 429 und 430 bestehenden gesetzlichen Vorschrift, allhier bei diesem Hofgerichte am 24. September d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen werden wird und daß Diejenigen, welche aus irgend einem etwa vermeintlichen rechtlichen Grunde wider das vorerwähnte Testament, weiland Herrn dimitt. Garde-Obristen Paul Grafen Sievers Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der zu dem Ende in den oballegirten §§ 8 und 10 der Testaments-Stadga offengelassenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, laut dem Provinzial-Codex der Ostsee-Gouvernements Thl. I Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 hierselbst bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Riga-Schloß, den 27. August 1863.

Nr. 3411. 3

* * *

Nachdem über das Vermögen des Arrendepächters des publ. Gutes Enge-Uddaser des zur Arrohofschen Gemeinde gehörigen Carl Fischbach auf Antrag seiner Gläubiger der Concurs decretirt worden, werden kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche an den genannten Cridar irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen mit ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen drei Monaten a dato, also bis zum 7. November a.

c. bei diesem Kirchspielsgerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren wird.

So geschehen zu Pernau im 2. Kirchspielsgericht Pernauschen Kreises am 7. August 1863.

Nr. 632. 1

* * *

Von Einem Kaiserlichen 5. Rigaschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß gegen den Wesenbergschen Bürger-Okladisten Constantin Frömmert seiner vielen Schulden halber der Concurs-Prozeß eingeleitet worden und werden demnach Alle und Jede, welche an genannten Frömmert aus gleichviel welchem Rechtstitel Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich mit selbigen innerhalb der Frist von drei Monaten a dato proclamationis entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich bei dieser Behörde zu melden, widrigenfalls Niemand weiter gehört, sondern Ausbleibende für immer präcludirt sein sollen.

Ingleichen werden alle Diejenigen, welche mehrgenanntem Frömmert etwa verschuldet sind oder ihm gehörige Gegenstände in Händen haben sollten, hierdurch aufgefordert, im oben festgesetzten Termine sich ebenfalls hierselbst zu melden und ihre desfallsigen Verpflichtungen zu bereinigen, widrigenfalls mit den etwa Schuldigen nach der Strenge der Gesetze verfahren werden wird.

Oberpahlen im 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte, am 11. August 1863. Nr. 1144. 2

Torge.

Diejenigen, welche

1) drei in dem neuerbauten massiven Budengebäude an der Kämmereistraße befindliche Verkaufslocale mit zugehörigen Kellern und Bodenräumen auf 3 Jahre,
2) drei am Dünaufer zwischen der Marstall- und Postausfahrt belegenen Stapelplätze von je 250 Q.-Faden Flächenraum bis ultimo März 1866,
3) zehn Verkaufstische in der am Dünaufer zwischen der Schaal- und Neupforte errichteten, für den Handel mit Gemüse und Victualien bestimmten offenen Halle bis zum 1. August 1864, —

in Miethe nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 5., 10. und 12. September d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 24. August 1863.

Nr. 896. 3

Лица, желающія взять въ наемъ:

1) три лавки съ принадлежащими къ онымъ погребами и чердаками, состоящія во вновь отстроенномъ каменномъ зданіи по Кемерейной улицѣ, срокомъ впредь на три года,
2) три складочныя мѣста, между конюшеннымъ и почтовымъ выѣздами, величиною въ 250 кв. саж. каждое впредь по 31. ч. Марта 1866 года,
3) десять продажныхъ столовъ состоящихъ въ отстроенной между Шальторскими и Новыми воротами по набережной Двины, открытой галлереи назначенной для продажи съѣстныхъ припасовъ и зелени, срокомъ впредь по 1. ч. Августа 1864 года, —

приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 5., 10. и 12. ч. наступающаго Сентября съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 24. Августа 1863 года.

№ 896. 3

* * *

Diejenigen, welche den Erbau einer massiven Kirche auf dem im Wolmarschen Kreise, Lemsalschen Kirchspiele belegenen Stadtgute Wilkenhof übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 17., 19. und 24. September d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Anschläge, Pläne und Baubedingungen, sowie zur Bestellung der Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio melden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 24. August 1863.

Nr. 897. 3

Лица, желающія принять на себя постройку каменной церкви въ городской вотчинѣ Вилкенгофъ, состоящей Вольмарскаго уѣзда Лемзальскаго прихода, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 17., 19. и 24. ч. наступающаго Сентября съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ

явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія смѣтъ, плановъ и кондицій и для представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 24. Августа 1863 года.
№ 897. 3

* * *

Von der Kurländischen Gouvernements-Regierung wird hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß wegen Lieferung von Rekruten-Halbpelzen für die zu der bevorstehenden Rekrutirung in Kurland auszuhebenden Rekruten, deren Zahl gegenwärtig noch nicht bestimmt werden kann, aber circa 900 Mann betragen wird, der Torg am 10. und der Peretorg am 13. September d. J. hierselbst abgehalten werden soll.

Die Ausbotsbedingungen zur besagten Lieferung sind täglich während der Sessionszeit in der Kanzellei der Session der Kurländischen Gouvernements-Regierung einzusehen.

Mitau, den 20. August 1863.

Курляндское Губернское Правленіе доводитъ до всеобщаго свѣденія, что въ ономъ 10. и 13. Сентября с. г. будутъ производиться торги на поставку полушубковъ для рекрутъ предстоящаго рекрутскаго набора, число которыхъ въ настоящее время еще нельзя опредѣлить, однако примѣрно около 900 человѣкъ составлять можетъ.

Условія на поставку можно видѣть ежедневно во время засѣданія въ Канцеляріи Присутствія Губернскаго Правленія.

Митава, 20. Августа 1863 года. 3

* * *

Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что въ Присутствіи его 2. ч. будущаго Октября будетъ производиться аукціонная продажа движимому имуществу описанному у помѣщика Станислава Корсака, заключающагося въ скотѣ и лошадяхъ, оцѣненные въ 601 руб., за неплатежъ имъ по долговымъ документамъ помѣщикамъ Станиславу и Владиславу Корсакамъ достальныхъ 390 р. и Францу Томашевичу 231 руб. съ процентами.
№ 454. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 9. September d. J. der Torg und am 11. ej. m. der Peretorg für die Abgabe der Straßenbeleuchtung im Ganzen oder der Lieferung von 130 Wedro Leuchtspiritus, sowie für die Lieferung von für die Stadt-Verwaltungen erforderlichen Lichten, 200 Brettern, 100 Faden Brennholz, 30 Balken, 3000 Ziegelsteinen, 50 Lof Kalk und 150 Pud Stroh im hiesigen Cassa-Collegio um 12 Uhr Vormittags abgehalten werden sollen.

Fellin-Rathhaus, am 12. August 1863.
Nr. 1086. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію Петергофскаго Уѣзднаго Суда на удовлетвореніе долговъ отставнаго Штабсъ-Капитана Павла Михайдова Свѣшникова, Коллежскому Секретарю Николаю Трафимову Тарасевичу по закладной въ 14,550 руб. и другихъ претензій на сумму 9750 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенный домъ Свѣшникова, состоящій С. Петербургской губерніи, въ городѣ Петергофѣ на Новыхъ мѣстахъ, за Уланскими огородами подъ Нум. 3. Домъ этотъ деревянный двухъ этажный съ башнею, на каменномъ фундаментѣ, крытый желѣзомъ, къ нему принадлежитъ деревянный одно-этажный флигель съ мезониномъ и разныя службы, какъ то: сарай, конюшни, ледникъ, садъ и огородъ. Земли всего 3839 1/6 кв. саж. Имѣніе это оцѣнено въ 4234 руб. 60 коп. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 10. Октября 1863 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 7401. 1

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Antonie Juliana Welke, Elisabeth Buchroth, Pelagea Borissowa Zipkina, Wassilissa Kusminowa Zipkina, Nester Danilow, Johann Gottlieb Lübbe, Itzka Berkow Eidelmann, Israel Berkow Eidelmann, Eduard Wilde, Ossip Neumann, Helschel Kalmanow Grünberg, Filip Antipow Bogdanow,

nach anderen Gouvernements.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**